

INHALT

SEITEN
38–61

Entlang der Großen Mauer

Chang'an, Hauptstadt der Tang-Dynastie. Die Wasserräder des Herrn Zuó. Der Gelbe Fluß. Die Grotten von Bingling si. Die vielfältigen Darstellungen Buddhas. Die »Militärpferde« von Gansu. Die Minderheiten des Hexi-Korridors. Die Yugu, Viehzüchter und Nomaden. Das Kloster des Schlafenden Buddha.

SEITEN
8–21

SEITEN
62–79

Abenteuer Seidenstraße

Die Abenteuer des Zhang Qian. Die himmlischen Pferde. Li Guangli und die Himmelsrösser. Diplomatie und Handel. Reiserouten. *Rom und die Serer*. Indien und die Seewege. Die Seide in Rom. Geographie.

SEITEN
22–37

Dunhuang, Oase und Heiligtum

Die Höhlen von Mogao. Die Berge der drei Gefahren. Der Singende Sand. Die Befestigung Yang und der Jadetorpaß. Buddha und seine Anhänger. Die Wandmalereien.

SEITEN
80–103

Der wunderbare Faden

Herkunft und Verarbeitung der Seide. *Die Seidenraupenzucht. Die Gewinnung des Seidenfadens. Web- und Färbetechniken.* Die Übermittlung des Geheimnisses. *Die Verarbeitung der Seide im Westen.*

Die Taklamakan: Die Südroute

Loblied auf das Kamel. Miran, eine Stadt mit vielen Gesichtern. Niya, ehemalige Hauptstadt des Jingjue-Reiches. Khotan, die Oasenstadt. Die Verbreitung des Islam. Der größte Basar auf dem Weg nach Süden. Die drei Jade Flüsse.

SEITEN
104–133

Die Taklamakan: Die Nordroute

Gaochang. Jiaohe. Die Turfan-Senke. Die Höhlen der 1000 Buddhas von Bezeklik. Nanjiang, die Eisenbahnlinie zur »Süd-grenze«. Kutcha. Subashi: Die Klöster von Zhaohuli. Die Salzwasserschuchten von Yanshui. Die Höhlen der 1000 Buddhas von Kizil. Das Grabmal der »Duftenden Gat-tin«.

SEITEN
134–159

Auf den Spuren des Buddha

Tiaoyang, der »Hammel-Streit«. Minder-heiten im Pamir. Der Zug durch den hohen Pamir. Ladakh. Im Herzen von Gandhara. Der Taj Mahal. Der Ganges, heiliger Fluß der Hindus. Der Diamantenthron unter dem Baum des Erwachens.

SEITEN
160–183

Vom Pamirgebirge nach Bagdad

Die Steilküste von Bamiyan. Die Zitadelle von Bam. Die Ruinen von Ghagha-shar. Die Paläste der Perserkönige. Die Kashgai von Fars. Kamele, Karawanen, Karawansereien. Schiiten und Anhänger des Zoroastrismus. Isfahan und seine berühmten Teppiche.

SEITEN
184–209

Die Route nach Samarkand

Die Dschungarei. Die Nomaden des Ili-Tales. Taschkent. Der Teppichmarkt. Ferg-hana und seine »Himmelsrösser«. Das Pamir-Plateau. Der Zoroastrismus. Samar-kand und seine Fayencen. Merv, ehemalige Hauptstadt der Margiane.

SEITEN
210–237

Von Mesopotamien nach Konstantinopel

Hatra, Hochburg der Parther. Der Euphrat, historische Verbindungsstraße. Ziggurat, Haus der Götter Mesopotamiens. Dura Europos. Die Beduinen Syriens. Das Leben der Nomaden. Palmyra. Die Reiterspiele Kleinasiens. Die »Feenkamine« von Kappa-dozien. Ein Kokonmarkt.

SEITEN
238–257

Von Konstantinopel nach Rom

Konstantinopel. Die Haghia Sophia. An der Grenze Asiens. Der große Basar. Entlang der griechischen Grenze. Ankunft in Ita-lien. Die *Via Appia. Ostia.* Venedig, die Hei-matstadt Marco Polos.

SEITEN
258–279

Gedankengut und Sachgüter

Die großen Reisenden. *Der Mönch Faxian. Xuanzang, der Pilger par excellence. Die Botschaften des Orients. Die Familie Polo.* Die Handelswege. *Die Transportmittel und die Waren.* Die Gläubensrouten. Kunst und Moden.

Die wiederentdeckte SEITEN Straße 280–283

Die Eroberung durch die Russen. Die Rei-senden des 19. Jahrhunderts. Geographi-sche und archäologische Missionen. Sir Aurel Stein. Ötani Kuzui. Albert von le Coq. Albert Grünwedel. Die Manuskripte von Dunhuang. Paul Pelliot. Langdon Warner.

Zeittafel 284

Literatur zum Thema »Seidenstraße« 286

Bildnachweis 287